

Der Freischütz

Carl Maria von Weber

Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg: Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen Probeschuss absolvieren — für ihn eine unerfüllbare Herausforderung. Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der den Amtsschreiber dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen, die niemals fehlgehen. Angesichts seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht den Pakt mit dem Teufel. Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel ...

Carl Maria von Webers *Der Freischütz* zählt seit der Uraufführung 1821 zu den populärsten Opern im deutschsprachigen Raum. Im Sommer 2024 ist sie nun zum ersten Mal auf der Seebühne zu erleben. Mit dabei: der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl sowie der Conductor in Residence Enrique Mazzola, die nach dem phänomenalen Erfolg von Giuseppe Verdis *Rigoletto* erneut in Bregenz zusammenarbeiten werden.

Romantische Oper in drei Aufzügen (1821) | Libretto von Friedrich Kind | In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

17. Juli 2024 – 21.15 Uhr

WEITERE VORSTELLUNGEN

19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 30., 31. Juli – 21.15 Uhr

1., 2., 3., 4., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 16., 17., 18. August – 21.00 Uhr

Seebühne | Festspielhaus

Musikalische Leitung **Enrique Mazzola, Erina Yashima**

Inszenierung | Bühne **Philipp Stölzl**

Kostüme **Gesine Völm**

Wired Aerial Theatre | Statisterie der Bregener Festspiele Bregener Festspielchor | Prager Philharmonischer Chor Wiener Symphoniker